Europäisches Parlament
2024-2029

Fischereiausschuss

2024/2108(INI)

16.7.2025

STELLUNGNAHME

des Fischereiausschusses

für den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und den Ausschuss für internationalen Handel

zu der Umsetzung des Abkommens über Handel und Zusammenarbeit zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich
(2024/2108(INI))

Verfasserin der Stellungnahme: Isabelle Le Callennec

PA_NonLeg

ÄNDERUNGSANTRÄGE

Der Fischereiausschuss unterbreitet dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und dem Ausschuss für internationalen Handel als federführenden Ausschüssen folgende Änderungen:

Änderungsantrag1

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2021/1755 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Oktober 2021 zur Einrichtung der Reserve für die Anpassung an den Brexit[1a],
	[1a] ABl. L 357 vom 8.10.2021, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/1755/oj.

Änderungsantrag 2

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982[1a] (sogenanntes Übereinkommen von Montego Bay),
	[1a] ABl. L 179 vom 23.6.1998, S. 1.

Änderungsantrag 3

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Spruch des Schiedsgerichts vom 28. April 2025 in einem Schiedsverfahren gemäß

	Artikel 739 des Handels- und Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland über die Entscheidung des Vereinigten Königreichs, die Fischerei auf Sandaale in den englischen Gewässern der Nordsee und in allen schottischen Gewässern zu verbieten[1a],
	[1a] Ständiger Schiedshof, Schiedssache Nr. 2024-45, https://pca-cpa.org/en/cases/334.

Änderungsantrag 4

Entschließungsantrag
Erwägung J a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ja. in der Erwägung, dass die Europäische Union und das Vereinigte Königreich am 19. Mai 2025 eine politische Vereinbarung angenommen haben, die einen uneingeschränkten gegenseitigen Zugang zu Gewässern für den Fischfang bis zum 30. Juni 2038 ermöglicht[1a];
	[1a] Erklärung der Kommission „A renewed agenda for European Union – United Kingdom cooperation Common Understanding“ (Eine erneuerte Agenda für die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich), 19. Mai 2025, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/statement_25_1267.

Änderungsantrag 5

Entschließungsantrag
Erwägung L

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
L. in der Erwägung, dass es sich der allgemeinen Bewertung der Kommission zufolge beim Handels- und Kooperationsabkommen um ein modernes und umfassendes Abkommen handelt, in dem die Interessen der EU in den Bereichen Handel und Kooperation Niederschlag finden und gleichzeitig die roten Linien gewahrt bleiben, die von den Organen der Union und den Mitgliedstaaten im Zuge des Austrittsverfahrens des Vereinigten Königreichs festgelegt wurden; in der Erwägung, dass die Kommission in ihren jährlichen Umsetzungsberichten für die Jahre 2021 bis 2024 festgestellt hat, dass die im Handels- und Kooperationsabkommen festgelegten Handelsregelungen für Waren und Dienstleistungen trotz ***kleinerer*** Probleme bei der Umsetzung im Allgemeinen gut funktioniert haben;	L. in der Erwägung, dass es sich der allgemeinen Bewertung der Kommission zufolge beim Handels- und Kooperationsabkommen um ein modernes und umfassendes Abkommen handelt, in dem die Interessen der EU in den Bereichen Handel und Kooperation Niederschlag finden und gleichzeitig die roten Linien gewahrt bleiben, die von den Organen der Union und den Mitgliedstaaten im Zuge des Austrittsverfahrens des Vereinigten Königreichs festgelegt wurden; in der Erwägung, dass die Kommission in ihren jährlichen Umsetzungsberichten für die Jahre 2021 bis 2024 festgestellt hat, dass die im Handels- und Kooperationsabkommen festgelegten Handelsregelungen für Waren und Dienstleistungen trotz ***erheblicher*** Probleme bei der Umsetzung***, insbesondere im Fischereibereich,*** im Allgemeinen gut funktioniert haben;

Änderungsantrag 6

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass gemäß dem Handels- und Kooperationsabkommen Dienstleister oder Investoren aus der EU im Vereinigten Königreich nicht schlechter behandelt werden dürfen als britische Wirtschaftsakteure und umgekehrt; in der Erwägung, dass der Grundsatz der Nichtdiskriminierung für ein breites Spektrum von Wirtschaftstätigkeiten gilt, einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen, der Gründung von Unternehmen ***und*** des Schutzes der Rechte des geistigen Eigentums;	M. in der Erwägung, dass gemäß dem Handels- und Kooperationsabkommen Dienstleister oder Investoren aus der EU im Vereinigten Königreich nicht schlechter behandelt werden dürfen als britische Wirtschaftsakteure und umgekehrt; in der Erwägung, dass der Grundsatz der Nichtdiskriminierung für ein breites Spektrum von Wirtschaftstätigkeiten gilt, einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen, der Gründung von Unternehmen***,*** des Schutzes der Rechte des geistigen Eigentums ***und der Fischerei***;

Änderungsantrag 7

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. stellt zufrieden fest, dass die gemeinsamen Gremien des Handels- und Kooperationsabkommens wirksam funktionieren; fordert, dass ihre Arbeit weiterhin transparent ist;	11. stellt zufrieden fest, dass die gemeinsamen Gremien des Handels- und Kooperationsabkommens wirksam funktionieren; fordert, dass ihre Arbeit weiterhin transparent ist; ***fordert die Kommission auf, dem Parlament zeitnah die Protokolle der sektorspezifischen Sitzungen der Fachausschüsse sowie alle Dokumente über erzielte Vereinbarungen zur Verfügung zu stellen und das Parlament regelmäßig in häufigeren Abständen über laufende politische und technische Diskussionen zu unterrichten, es einzubeziehen und daran zu beteiligen;***

Änderungsantrag 8

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. fordert beide Vertragsparteien auf, einen offenen Dialog auf höchster politischer Ebene aufrechtzuerhalten; begrüßt das Gipfeltreffen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich, das am 19. Mai 2025 in London stattfand; fordert, dass ein solches Gipfeltreffen jährlich stattfindet;

Änderungsantrag 9

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift (neu) (nach der Zwischenüberschrift „Fischerei“ im Berichtsentwurf)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Zur Umsetzung des Teilbereichs „Fischerei“ des Handels- und Kooperationsabkommens

Änderungsantrag 10

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. [Mitberatende Ausschüsse];	31. ***nimmt die Berichte 2023 und 2024 der Kommission zur Umsetzung des Handels- und Kooperationsabkommens zur Kenntnis, insbesondere die unter dem Teilbereich „Fischerei“ genannten Punkte;***

Änderungsantrag 11

Entschließungsantrag
Ziffer 31 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31a. begrüßt die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien bei den jährlichen Verhandlungen über die zulässigen Gesamtfangmengen, die in den Jahren 2023 und 2024 zu einer raschen Einigung geführt haben, mit der die Anwendung vorläufiger zulässiger Gesamtfangmengen verhindert werden konnte und somit Klarheit und Vorhersehbarkeit für den Fischereisektor hinsichtlich der Fangmöglichkeiten für das folgende Jahr sichergestellt wurden;

Änderungsantrag 12

Entschließungsantrag
Ziffer 31 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31b. bedauert die durch den Brexit hervorgerufene Instabilität in den internationalen Fischereibeziehungen mit den Küstenstaaten, durch die es schwieriger geworden ist, sich auf eine ausgewogene Aufteilung und den Austausch von Fangmöglichkeiten zu verständigen; stellt mit Besorgnis fest, dass einige Küstenstaaten einseitig und auf unfaire Weise versuchen, diese Instabilität dazu zu nutzen, ihre Fangmöglichkeiten zulasten der EU zu erhöhen; weist erneut darauf hin, wie wichtig es ist, historische Fangrechte zu achten; fordert eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der EU und den Küstenstaaten, um eine nachhaltige Bewirtschaftung der gemeinsam bewirtschafteten Fischbestände sowie eine größere Stabilität und Berechenbarkeit der Fangquoten zu erreichen, insbesondere im Rahmen der jährlichen Konsultationen und trilateralen Vereinbarungen;

Änderungsantrag 13

Entschließungsantrag
Ziffer 31 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31c. weist darauf hin, dass das Vereinigte Königreich für Schiffe aus der EU ein Fanglizenzsystem für den Zugang zu seinen Gewässern eingeführt hat; stellt fest, dass dieses System die wirksame Umsetzung des Handels- und Kooperationsabkommens erheblich verzögert hat, da von der britischen Seite zahlreiche Vorbedingungen für die Erteilung dieser Lizenzen hinzugefügt wurden, wodurch insbesondere die Eigentümer von Schiffen mit einer Länge von weniger als zwölf Metern benachteiligt wurden, die zwar in der

Vergangenheit in britischen Hoheitsgewässern gefischt haben, aber die Schwierigkeiten damit haben, ihre Präsenz in diesen Gewässern nachzuweisen; bedauert zutiefst, dass diese Situation dazu geführt hat, dass vielen kleinen Schiffen keine Lizenzen erteilt wurden, wodurch sie gezwungen waren, ihre Tätigkeit in andere Gebiete zu verlagern oder ganz einzustellen, was die negative Situation und die negativen Auswirkungen, die durch andere zusätzliche Kosten und bürokratische Belastungen im Zusammenhang mit dem Brexit verursacht wurden, noch verschärft hat; bedauert ferner, dass der Vertrag über die Bucht von Granville, der bis zum Brexit die Fischerei in den Gewässern von Jersey regelte, durch das Handels- und Kooperationsabkommen hinfällig wurde; weist schließlich darauf hin, dass das Problem der Obergrenze der von der Insel Jersey erteilten Lizenzen immer noch nicht vollständig gelöst ist, was dazu führt, dass einige Fischer immer noch in sehr großer Ungewissheit leben, ob sie ihre Fischereitätigkeit in den Hoheitsgewässern der der englischen Krone unterstehenden Gebiete fortführen können;

Änderungsantrag 14

Entschließungsantrag
Ziffer 31 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31d. weist darauf hin, dass gemäß Artikel 496 des Handels- und Kooperationsabkommens Bewirtschaftungsmaßnahmen und technische Maßnahmen, die die Schiffe der anderen Vertragspartei beeinflussen können, rechtzeitig im Voraus mitgeteilt werden müssen, damit die andere Vertragspartei Rückmeldung geben oder um Klärung ersuchen kann; betont, dass

solche Maßnahmen verhältnismäßig und diskriminierungsfrei sein müssen, auf den besten verfügbaren wissenschaftlichen Gutachten beruhen und der langfristigen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit Rechnung tragen müssen; bedauert, dass Folgenabschätzungen nicht systematisch unter gleichberechtigter Beteiligung von Interessengruppen beider Vertragsparteien und nach Treu und Glauben erstellt werden;

Änderungsantrag 15

Entschließungsantrag
Ziffer 31 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31e. bedauert, dass das Vereinigte Königreich einseitig zahlreiche Maßnahmen zur Bestandsbewirtschaftung umgesetzt hat, vor allem Maßnahmen technischer Natur, darunter Verbote bestimmter Fischereien, die Einführung von Mindestfanggrößen für bestimmte Arten, die Einstellung der Schaffung neuer Meeresschutzgebiete (zum Beispiel in der Doggerbank) oder die Errichtung von Windparks, wodurch der Zugang von Schiffen aus der EU zu den Fanggründen und Fischereiressourcen des Vereinigten Königreichs, insbesondere innerhalb der Zone von sechs bis zwölf Seemeilen, drastisch eingeschränkt wurde; bedauert, dass diese Maßnahmen und die Maßnahmen im sozialen Bereich größere Auswirkungen auf Schiffe aus der EU als auf britische Schiffe haben, was sozioökonomische Folgen für die Fischereiwirtschaft der EU und insbesondere für Kleinfischer hat; ist besorgt darüber, dass diese Art von Maßnahmen im Laufe der Zeit die Gefahr birgt, Schiffe aus der EU von ganzen Fangzonen auszuschließen, wodurch die

Fangrechte der EU in den britischen Gewässern infrage gestellt werden;

Änderungsantrag 16

Entschließungsantrag
Ziffer 31 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31f. fordert die Kommission auf, umfassende und systematische Bewertungen der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen dieser Maßnahmen, auch in den der englischen Krone unterstehenden Gebieten, vorzunehmen, um deren Verhältnismäßigkeit zu ermitteln und zu überprüfen, ob sie nicht diskriminierend sind, und gegebenenfalls entschieden zu reagieren und die im Handels- und Kooperationsabkommen vorgesehenen Streitbeilegungsmechanismus oder Vergeltungsmaßnahmen, einschließlich Ausgleichsmaßnahmen wie der Aussetzung der Zollpräferenzbehandlung für Fischereierzeugnisse, sowie alle anderen ihr zur Verfügung stehenden politischen und diplomatischen Mittel zu nutzen;

Änderungsantrag 17

Entschließungsantrag
Ziffer 31 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31g. begrüßt in diesem Zusammenhang den endgültigen Spruch des Schiedsgerichts vom 28. April 2025 zur Streitbeilegung zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich über die Entscheidung zur Schließung der Sandaalfischerei in den englischen

	Gewässern der Nordsee und in den schottischen Gewässern; stellt fest, dass das Schiedsgericht in diesem konkreten Fall der Auffassung war, dass kein Verstoß gegen den Grundsatz der Nichtdiskriminierung vorlag und dass die Maßnahme wissenschaftlich begründet war; betont, dass das Schiedsgericht festgestellt hat, dass das Verbot der Fischerei auf Sandaale in den englischen Gewässern einen Verstoß gegen den im Handels- und Kooperationsabkommen vorgesehenen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit darstellt und dass das Vereinigte Königreich gegen seine Verpflichtung verstoßen hat, für die Fischerei auf Sandaale uneingeschränkten Zugang zu seinen Gewässern zu gewähren; weist darauf hin, dass das Vereinigte Königreich verpflichtet ist, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um dem Spruch des Schiedsgerichts nachzukommen; ist der Ansicht, dass dieser Schiedsspruch einen wichtigen rechtlichen Präzedenzfall für die Wahrung der Fischereirechte der EU und für die Reaktion auf ähnliche künftige Maßnahmen des Vereinigten Königreichs darstellt; fordert die Kommission auf, die einseitigen Maßnahmen des Vereinigten Königreichs weiterhin genau zu überwachen, damit für die Einhaltung des Handels- und Kooperationsabkommens gesorgt wird;

Änderungsantrag 18

Entschließungsantrag
Ziffer 31 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31h. ist besorgt darüber, dass einseitige Maßnahmen zu Kettenreaktionen in Bezug auf die wirtschaftliche und soziale Tragfähigkeit des EU-Fischereisektors und die damit verbundene

	Wertschöpfungskette haben; bringt darüber hinaus seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass die Beschränkung des Zugangs zu den Gewässern des Vereinigten Königreichs zu einer Verlagerung des Fischereiaufwands auf den Ärmelkanal und die Nordsee führt, was zu einem erhöhten Druck auf die zulässigen Gesamtfangmengen und auf Arten, für die keine zulässigen Gesamtfangmengen festgesetzt sind, führt; betont, dass die zunehmende Nutzung von EU-Gewässern Auswirkungen auf die Sicherheit und die Bewirtschaftung des Meeresraumes hat, aber auch auf den Zugang zu Ressourcen, insbesondere für die handwerkliche Fischerei, wodurch die soziale, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit der Fischereitätigkeiten infrage gestellt wird;

Änderungsantrag 19

Entschließungsantrag
Ziffer 31 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31i. fordert beide Vertragsparteien auf, dem zunehmenden Druck im Ärmelkanal und in der Nordsee rasch zu begegnen, indem sie einen regionalen Bewirtschaftungsplan vorschlagen, um eine nachhaltige Bewirtschaftung der Ressourcen und ein mehrjähriges Fischereimanagement zu gewährleisten; weist die Kommission in diesem Zusammenhang auf die Vorschriften des Mehrjahresplans für die Nordsee hin, die auch diese Gewässer abdecken, und ist der Ansicht, dass diese Vorschriften erforderlichenfalls angepasst werden sollten, um etwaige Unstimmigkeiten zu beseitigen und für Rechtssicherheit für die Betreiber und die Mitgliedstaaten zu sorgen;

Änderungsantrag 20

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift (neu) (nach Ziffer 31i (neu) dieser Stellungnahme)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Am Ende des Anpassungszeitraums

Änderungsantrag21

Entschließungsantrag
Ziffer 31 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31j. fordert beide Vertragsparteien auf, den in Artikel 500 („Zugang zu Gewässern“) verankerten Grundsatz mit dem Ziel einzuhalten, ein für beide Seiten zufriedenstellendes Gleichgewicht zwischen den Interessen beider Vertragsparteien zu gewährleisten; weist darauf hin, dass der Zugang zu den Gewässern, einschließlich der Zone von sechs bis zwölf Seemeilen, auf Gegenseitigkeit beruhen und in einem angemessenen Verhältnis zu den zulässigen Gesamtfangmengen oder den durchschnittlichen Fangmengen der anderen Vertragspartei stehen muss; fordert die Kommission auf, diesen Artikel vollständig umzusetzen und im Sonderausschuss für Fischerei die erforderlichen Leitlinien auszuarbeiten, um seine praktische Anwendung zu erleichtern;

Änderungsantrag 22

Entschließungsantrag
Ziffer 31 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31k. betont, dass im Handels- und

	Kooperationsabkommen eine Überprüfungsklausel für 2030 vorgesehen ist, mit der die Modalitäten für die Umsetzung des Handels- und Kooperationsabkommens gestärkt und kodifiziert werden können, wobei zu berücksichtigen ist, dass diese Klausel nicht dazu verwendet werden darf, den Zugang zu Gewässern einzuschränken; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um in den kommenden Jahren einen vorhersehbaren, kontinuierlichen und verbesserten Zugang zu den Gewässern sicherzustellen;

Änderungsantrag 23

Entschließungsantrag
Ziffer 31 l (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31l. begrüßt die politische Einigung, die am 19. Mai 2025 zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich erzielt wurde, insbesondere über die Erneuerung des wechselseitigen, stabilen und kontinuierlichen Zugangs zu den Gewässern bis zum 30. Juni 2038; begrüßt, dass die Fischerei in diesen jüngsten Verhandlungen eine wichtige Rolle gespielt hat; legt beiden Seiten nahe, bei künftigen Verhandlungen einen pragmatischen und für beide Seiten vorteilhaften Ansatz beizubehalten;

Änderungsantrag 24

Entschließungsantrag
Ziffer 31 m (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

31m. begrüßt, dass der Sonderausschuss für Fischerei die politische Einigung formalisiert hat; fordert die Kommission auf, bei der Umsetzung dieser neuen Einigung wachsam zu sein, auch in Bezug auf den Zugang zur Zone von sechs bis zwölf Seemeilen, insbesondere für kleine Schiffe und Küstenschiffe aus Frankreich;

Änderungsantrag 25

Entschließungsantrag
Ziffer 31 n (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31n. bekräftigt, dass der dauerhafte gegenseitige Zugang zu Gewässern und Fischereiressourcen als grundlegendes Element der Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich beibehalten und demnach in Verbindung mit anderen Teilen des Handels- und Kooperationsabkommens wie dem Handel, dem Zugang von Fischereiprodukten zum Binnenmarkt und der Zusammenarbeit im Energiebereich behandelt werden muss;

Änderungsantrag 26

Entschließungsantrag
Ziffer 31 o (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31o. stellt fest, dass im Handels- und Kooperationsabkommen eine schrittweise Senkung der zulässigen Gesamtfangmengen der EU in den Gewässern des Vereinigten Königreichs um 25 % während des Übergangszeitraums bis 2026 vorgesehen ist; betont, dass diese Senkung für die Fischer in der EU ein enormes Opfer darstellte und erhebliche Auswirkungen

auf die Fischerei in der EU hatte, was zu Flottenrückzugsplänen und zum Verlust von Schiffen geführt hat; begrüßt, dass die Fangmöglichkeiten nach 2026 und in den Folgejahren zumindest auf diesem Niveau beibehalten werden und nicht infrage gestellt werden;

Änderungsantrag 27

Entschließungsantrag
Ziffer 31 p (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31p. bedauert, dass es an Daten und Studien über die Auswirkungen des Brexit mangelt; fordert die Kommission auf, die Auswirkungen des Anpassungszeitraums auf die gesamte Wertschöpfungskette des EU-Fischereisektors umfassend zu bewerten;

Änderungsantrag 28

Entschließungsantrag
Ziffer 31 q (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31q. betont, dass im Handels- und Kooperationsabkommen die Möglichkeit vorgesehen ist, die Entwicklung mehrjähriger Strategien für die Erhaltung und Bewirtschaftung von zulässigen Gesamtfangmengen und nicht quotengebundenen Beständen in Erwägung zu ziehen; fordert beide Vertragsparteien auf, auf größere Stabilität und Vorhersehbarkeit der Fangquoten hinzuarbeiten und im Hinblick auf die Fischereisektoren beider Vertragsparteien für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Bestände in der Nordsee und im Nordostatlantik zu sorgen;

Änderungsantrag 29

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift (neu) (nach Ziffer 31q (neu) dieser Stellungnahme)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Zum Fischereimanagement und zur Zusammenarbeit im Bereich der Fischerei zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich

Änderungsantrag 30

Entschließungsantrag
Ziffer 31 r (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31r. betont, wie wichtig eine engere und striktere Zusammenarbeit zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich ist, und zwar nicht nur bei der Bewirtschaftung im Bereich der Fischerei und der geschützten Meeresgebiete, sondern im Allgemeinen bei der maritimen Raumplanung sowie bei technischen Maßnahmen, Kontrollmaßnahmen, zollrechtlichen und gesundheitsbezogenen Maßnahmen, in allen dafür vorgesehenen Gremien, insbesondere im Sonderausschuss für Fischerei; fordert beide Vertragsparteien auf, die Funktionsweise und die Transparenz der Leitungsgremien zu verbessern und dafür zu sorgen, dass alle auferlegten Maßnahmen vorab erörtert werden, dass sie auf einer soliden wissenschaftlichen und sozioökonomischen Grundlage beruhen sollten und weder diskriminierend sein noch die betroffenen Akteure daran hindern sollten, die ihnen zugeteilten Quoten zu erreichen;

Änderungsantrag 31

Entschließungsantrag
Ziffer 31 s (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31s. fordert die Kommission auf, insbesondere darauf zu achten, dass die festgelegten Bedingungen eingehalten werden, und entschieden zu reagieren, wenn das Vereinigte Königreich in diskriminierender Weise tätig werden sollte; fordert die Kommission ferner auf, im Sonderausschuss für Fischerei die Zoll-, Gesundheits- und Kontrollbeschränkungen bei der Anlandung von Schiffen der einen Vertragspartei auf dem Boden der anderen Vertragspartei anzupassen, beispielsweise durch die Einführung eines gemeinsamen Kontrollplans zwischen dem Vereinigten Königreich und einzelnen Mitgliedstaaten, sofern gleichwertige Garantien im Hinblick auf die Nachverfolgbarkeit und die Konformität der Meeresfrüchteerzeugnisse gegeben werden; betont, dass die logistischen Kreisläufe sowohl bei der Einfuhr als auch bei der Ausfuhr gesichert werden müssen, indem die Hindernisse beseitigt werden, die sich aus dem Fehlen von Gesundheits- und Zollkontrollen in einigen Häfen ergeben;

Änderungsantrag 32

Entschließungsantrag
Ziffer 31 t (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31t. bedauert die zunehmende Zahl von Verstößen, die von britischen Schiffen in EU-Gewässern begangen werden; fordert die Behörden der Mitgliedstaaten auf, die Kapazitäten für die Meeresüberwachung zu verstärken, die Kontrollen auszuweiten und

angemessene Sanktionen zu verhängen;

Änderungsantrag 33

Entschließungsantrag
Ziffer 31 u (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31u. fordert die Vertragsparteien auf, die Kohärenz, Kompatibilität und Interoperabilität ihrer Kontrollmaßnahmen, einschließlich der elektronischen Fernüberwachungs- und Kamerasysteme, sicherzustellen, damit kein übermäßiger administrativer oder finanzieller Aufwand entsteht, und dafür zu sorgen, dass sie nicht unangemessen voneinander abweichen; bekräftigt, dass beide Vertragsparteien vor der Einführung dieser Maßnahmen in engem Dialog mit den Vertretern der Branche stehen sollten;

Änderungsantrag 34

Entschließungsantrag
Ziffer 31 v (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31v. stellt fest, dass der Sonderausschuss für Fischerei seit Inkrafttreten des Handels- und Kooperationsabkommens neunmal zusammengetreten ist; bedauert jedoch die mangelnde Transparenz und Rechenschaftspflicht dieses Gremiums; fordert, dass die Mitglieder des Fischereiausschusses des Parlaments einbezogen und zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen werden, um eine angemessene Kontrolle zu ermöglichen, und dass Sitzungsdokumente und -protokolle so bald wie möglich übermittelt werden;

Änderungsantrag 35

Entschließungsantrag
Ziffer 31 w (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31w. fordert die Europäische Union und das Vereinigte Königreich auf, ihre Bemühungen zur Förderung der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Fischereiressourcen zu verstärken, die Zusammenarbeit und den Austausch über bewährte Verfahren zu intensivieren, um die Selektivität zu verbessern und die Auswirkungen bestimmter Fangtätigkeiten zu verringern, und den ökosystembasierten Ansatz vollständig umzusetzen;

Änderungsantrag 36

Entschließungsantrag
Ziffer 31 x (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31x. fordert beide Vertragsparteien auf, ihre Zusammenarbeit und Koordinierung auf internationaler Ebene im Rahmen regionaler Fischereiorganisationen oder in der Zusammenarbeit mit Küstenstaaten bei der gemeinsamen Bewirtschaftung von Fischbeständen zu verstärken; betont, dass die EU und das Vereinigte Königreich ihre Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei intensivieren und die erforderlichen Maßnahmen zu deren Beseitigung in allen internationalen Foren unterstützen müssen, wobei besonderes Augenmerk auf die Verschärfung der Vorschriften über die Transparenz und Rückverfolgbarkeit eingeführter Meeresfrüchteerzeugnisse gelegt werden

muss;

Änderungsantrag 37

Entschließungsantrag
Ziffer 31 y (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31y. weist die beiden Vertragsparteien auf die Notwendigkeit einer verstärkten Zusammenarbeit bei ihren Maßnahmen im Bereich der maritimen Raumplanung hin, insbesondere im Hinblick auf Konflikte zwischen Offshore-Windkraftanlagen und Erhaltungszielen oder Konflikte mit dem Fischereisektor; fordert einen ausgewogenen Ansatz zwischen allen Interessen im Zusammenhang mit der Nutzung des maritimen Raums, bei dem ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte abgewogen und die Kohärenz und Gerechtigkeit zwischen den Sektoren sichergestellt werden sollten;

Änderungsantrag 38

Entschließungsantrag
Ziffer 31 z (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31z. fordert, dass sich beide Vertragsparteien gemeinsam darum bemühen, wissenschaftliche Methoden zu entwickeln und sich über bewährte Verfahren auszutauschen, um Munition auf dem Meeresboden zu ermitteln und zu bergen;

Änderungsantrag 39

Entschließungsantrag
Ziffer 31 aa (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31aa. fordert die Vertragsparteien auf, dafür zu sorgen, dass die Erteilung von Lizenzen und Genehmigungen für EU-Schiffe, in Gewässern des Vereinigten Königreichs und der der englischen Krone unterstehenden Gebiete zu fischen, ohne administrative, steuerliche oder finanzielle Hürden erfolgt;

Änderungsantrag 40

Entschließungsantrag
Ziffer 31 ab (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31ab. fordert die Kommission angesichts der besonderen Lage der Kanalinseln auf, die Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien durch eine bessere Verbindung des regionalen Dialogs mit dem Vierparteien-Gremium („quad meeting“) zu erleichtern; fordert die Vertragsparteien auf, Vertreter des Fischereisektors, alle relevanten Interessenträger sowie die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften einzubeziehen und das Modell der gemeinsamen Bestandsbewirtschaftung zu fördern;

Änderungsantrag 41

Entschließungsantrag
Ziffer 31 ac (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31ac. weist darauf hin, dass die Reserve für die Anpassung an den Brexit eingerichtet wurde, um die wirtschaftlichen, sozialen, territorialen und ökologischen Folgen des Brexits abzufedern; weist darauf hin, dass dieser mit 5,4 Mrd. EUR ausgestattete Fonds der

Fischereiwirtschaft zugutekommen sollte, darunter auch der handwerklichen Fischerei, die unverhältnismäßig stark vom Brexit betroffen war; weist darauf hin, dass die Kommission gemäß der Verordnung zur Einrichtung der Reserve für die Anpassung an den Brexit verpflichtet war, das Parlament und den Rat bis Juni 2024 über den Stand der Umsetzung zu unterrichten; bedauert, dass die Kommission bislang keine Informationen zu diesem Thema vorgelegt hat; fordert, dass das Parlament und der Rat vor Ende 2025 über den Stand der Umsetzung der Verordnung zur Einrichtung der Reserve für die Anpassung an den Brexit unterrichtet werden;

ANLAGE: ERKLÄRUNG ZU BEITRÄGEN

Gemäß Anlage I Artikel 8 der Geschäftsordnung erklärt die Verfasserin der Stellungnahme, dass sie in ihrer Stellungnahme Beiträge zu mit dem Gegenstand des Dossiers zusammenhängenden Fragen aufgenommen hat, die sie bei der Ausarbeitung der Stellungnahme bis zu deren Annahme im Ausschuss von den folgenden Interessenvertretern, die in den Anwendungsbereich der Interinstitutionellen Vereinbarung über ein verbindliches Transparenz-Register[1] fallen, oder von den folgenden Vertretern staatlicher Stellen von Drittländern, einschließlich ihrer diplomatischen Vertretungen und Botschaften, erhalten hat:

1. Interessenvertreter, die in den Anwendungsbereich der Interinstitutionellen Vereinbarung über ein verbindliches Transparenz-Register fallen
Comité national des pêches maritimes et des élevages marins (France)
Comité régional des pêches des Hauts-de-France
Comité régional des pêches de Bretagne
Comité régional des pêches de Normandie
Région Hauts-de-France
Représentation de la région Bretagne à Bruxelles
Représentation de la région Normandie à Bruxelles
Union des armateurs à la pêche de France
Direction générale des affaires maritimes, de la pêche et de l'aquaculture (France)
Représentation permanente de la France auprès de l'UE
Ministère de la transition écologique, de la biodiversité, de la forêt, de la mer et de la pêche (France)
2. Vertreter der Behörden von Drittländern, einschließlich ihrer diplomatischen Vertretungen und Botschaften([3])

Die vorstehende Liste wird unter der ausschließlichen Verantwortung der Verfasserin der Stellungnahme erstellt.
Wenn natürliche Personen in der Liste namentlich, mit ihrer Funktion oder mit beidem genannt werden, erklärt die Verfasserin der Stellungnahme, dass sie den betroffenen natürlichen Personen die Erklärung zum Datenschutz Nr. 484 des Europäischen Parlaments (https://www.europarl.europa.eu/data-protect/index.do) vorgelegt hat, in der die Bedingungen für die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und die mit dieser Verarbeitung verbundenen Rechte dargelegt sind.

[1] Interinstitutionelle Vereinbarung vom 20. Mai 2021 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat der Europäischen Union und der Europäischen Kommission über ein verbindliches Transparenz-Register (ABl. L 207 vom 11.6.2021, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/agree_interinstit/2021/611/oj).

ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

Datum der Annahme	16.7.2025
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 22 –: 0 0: 3
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Sakis Arnaoutoglou, Thomas Bajada, Stephen Nikola Bartulica, Asger Christensen, Carmen Crespo Díaz, Ton Diepeveen, Paulo Do Nascimento Cabral, Siegbert Frank Droese, France Jamet, Nora Junco García, Isabelle Le Callennec, Isabella Lövin, Giuseppe Lupo, Francisco José Millán Mon, Jessica Polfjärd, André Rodrigues, Sander Smit, António Tânger Corrêa, Emma Wiesner, Stéphanie Yon-Courtin, Željana Zovko
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Sebastian Everding, Idoia Mendia, Piotr Müller, Rasmus Nordqvist

NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

22	+
ECR	Stephen Nikola Bartulica, Nora Junco García, Piotr Müller
ESN	Siegbert Frank Droese
PPE	Carmen Crespo Díaz, Paulo Do Nascimento Cabral, Isabelle Le Callennec, Francisco José Millán Mon, Jessica Polfjärd, Sander Smit, Željana Zovko
PfE	Ton Diepeveen, France Jamet, António Tânger Corrêa
Renew	Asger Christensen, Emma Wiesner, Stéphanie Yon-Courtin
S&D	Sakis Arnaoutoglou, Thomas Bajada, Giuseppe Lupo, Idoia Mendia, André Rodrigues

0	-

3	0
The Left	Sebastian Everding
Verts/ALE	Isabella Lövin, Rasmus Nordqvist

Erklärung der benutzten Zeichen:
+ : dafür
- : dagegen
0 : Enthaltung